

KIRCHLICHE VERHÄLTNISS

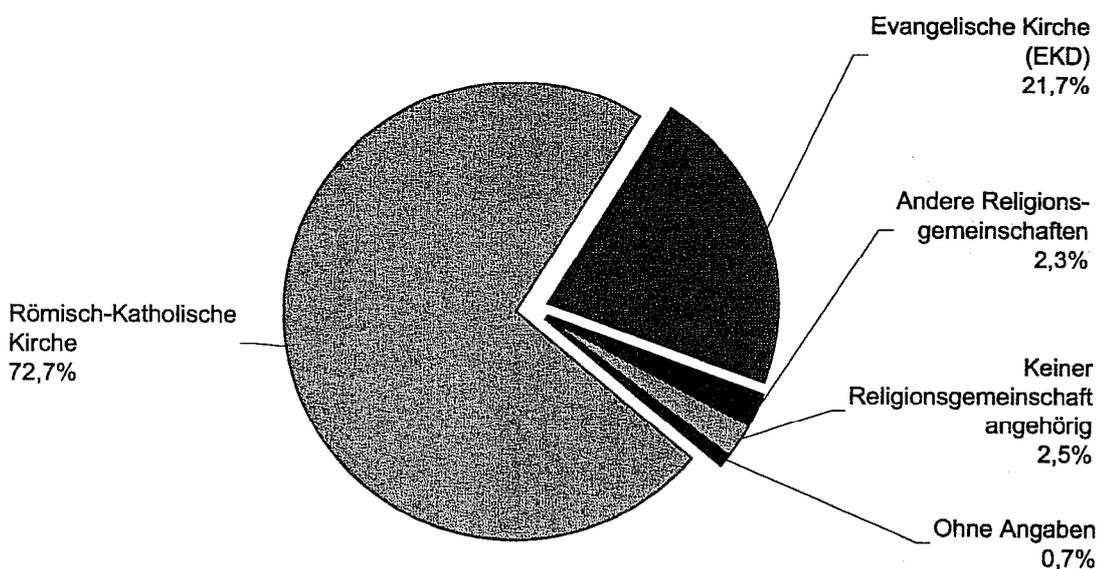
Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen - mit Ausnahme der Evangelischen Kirche im Rheinland jedoch ohne Zu- bzw. Fortzüge - fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfasst das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalz-Kreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.

Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987
- Ergebnisse der Volkszählung -



Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

1. Katholische Kirche 1980 bis 1999

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1980	1990	1998	1999	1980	1990	1998	1999
Kirchenmitglieder in 1 000	745,3	723,9	641,4	633,5	116,7	106,4	99,8	96,4
Dekanate	25	25	23	23	1	1	1	1
Pfarreien	252	247	249	249	51	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	35	6	3	3	5	4	3	3
Pfarrseelsorger, Diakone	193	284	169	159	39	51	42	39
Taufen	6 784	7 115	5 034	4 967	985	1 023	805	741
Trauungen	3 857	2 801	1 327	1 411	655	491	243	249
Beerdigungen	8 021	7 769	7 334	7 593	1 145	1 198	1 121	1 162
Übertritte zur Katholischen Kirche	91	64	63	54	9	9	8	10
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	43	71	146	171	3	11	19	33
Austritte aus der Katholischen Kirche	667	1 233	1 383	1 746	85	301	372	386

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2. Evangelische Landeskirchen 1980 bis 1999

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1980	1990	1998	1999	1980	1990	1998	1999
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	185,0	176,3	170,0	168,8	48,7	47,1	46,8	
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	60	61	59	59	30	30	32	32
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	94	119	130	129	24	34	33	33
dar.: Frauen	5	21	28	30	3	5	10	10
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	82	83	84	82	17	21	22	22
dar.: Frauen	4	12	16	16	2	-	3	3
Taufen von Kindern insgesamt	1 594	1 638	1 459	1 392	425	464	406	400
dar.: von Kindern aus evangelischen Ehen	595	525	448	437	207	170	155	138
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	828	886	657	650	183	212	181	174
Konfirmierte insgesamt	2 628	1 231	1 450	1 434	737	374	435	474
Trauungen insgesamt	770	648	413	414	203	162	140	128
dar.: evangelische Paare	298	236	137	136	96	71	59	52
evang./röm.-kath. Paare	463	396	238	238	89	84	70	64
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 840	2 663	2 491	2 508	539	595	623	623
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	145	174	293	241	30	63	49	52
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	23	49	74	78	7	16	16	18
Kirchenaustritte	345	465	646	780	55	137	197	241

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).